



UNIVERSITÀ DI PISA



518297-LLP-2011-IT-ERASMUS-FEXI

## Leitfaden zur Nutzung der Datenbank

### Einführung

Dieser Nutzerleitfaden stellt den Inhalt der Datenbank des EE-T-Projekts vor und bietet einige praktische Hinweise, wie die Datenbank für weitere Forschung und Projekte genutzt werden kann.

Die Datenbank konnte dank der Arbeit einer großen Anzahl von Wissenschaftlern der am Projekt beteiligten europäischen Universitäten und Forschungsinstitute realisiert werden. Die Datenbank stellt dabei kein fertiges Produkt dar, sondern ist ein fortlaufendes Projekt, welches weiterhin um neue Inhalte erweitert werden wird. Trotz der nun erfolgten Bereitstellung einer Onlinedatenbank inklusive Katalog findet sich immer noch ein bislang ungenutzter Großteil bibliographischer Informationen in offline verfügbaren Quellen wie Bibliothekskatalogen, oder muss erst noch durch gezielte Suche in Fachzeitschriften, Enzyklopädien etc. gesammelt werden. Eines der Ziele des EE-T-Projekts ist die freie öffentliche Bereitstellung ebendieser Informationen.

Nichtsdestotrotz ist die Aufgabe der Vervollständigung der Datenbank zu umfassend, als dass sie von den Projektteilnehmern alleine bewerkstelligt werden könnte. Deshalb soll die Datenbank offen gehalten werden: Beiträge von Forschern, Studenten und allen an der wirtschaftswissenschaftlichen Theoriegeschichte Interessierten werden gerne entgegengenommen und eingearbeitet, wie in Abschnitt 5 näher gezeigt werden wird

Der vorliegende Leitfaden enthält die folgenden Abschnitte:

1. Inhalte der Datenbank
2. Verwendung der Einträge
3. Suchen innerhalb der Datenbank
4. Zwecke der Datenbank
5. „Crowdsourcing“ der Datenbank

### 1. Inhalte der Datenbank

Die Projektdatenbank dokumentiert eine große Anzahl von Übersetzungen **ökonomischer Fachliteratur**, welche zwischen dem frühen 18. und der Mitte des 20. Jahrhunderts veröffentlicht wurde. Dies beinhaltet wirtschaftswissenschaftliche (bzw. solche der „politischen Ökonomie“ oder „Nationalökonomie“) sowie aus den entsprechenden Subdisziplinen stammende Texte.

Im Zusammenhang mit Übersetzungen ist die Unterscheidung zwischen dem **Ausgangs-** und dem **Zieltext** wichtig. Der Ausgangstext ist die ursprüngliche Arbeit, welche übersetzt wurde, der



UNIVERSITÀ DI PISA



518297-LLP-2011-IT-ERASMUS-FEXI

Zieltext die Übersetzung, welche auf Grundlage dieser Quelle verfasst wurde. Bspw. wäre Adam Smiths *An Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations* (Edinburgh 1776) ein englischer Ausgangstext, und ein hierzu korrespondierender deutschsprachiger Zieltext wäre A. Smith, *Untersuchungen über das Wesen und die Ursachen des Nationalreichtums* (Leipzig 1847).

Alle Ausgangstexte einer europäischen Sprache, die mindestens einmal übersetzt wurden, sollen in der Datenbank berücksichtigt werden. Bislang beinhaltet die Datenbank nur solche Zieltexte, welche in den Landessprachen der beteiligten Partner vorliegen, d.h.:

- Deutsch
- Französisch
- Griechisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Spanisch
- Türkisch

Jeder Eintrag enthält detaillierte Informationen über eine spezifische Übersetzung (Zieltext). Unterschiedliche Ausgaben derselben Übersetzung werden als unterschiedliche Einträge verbucht. Auf diese Weise ermöglicht die Datenbank den Vergleich zwischen Ausgaben und zeigt bestehende Unterschiede auf (z.B. neue Einleitungen, die Berücksichtigung neuer Kapitel aus einer späteren Ausgabe des Ausgangstexts, etc.).

Eines der Kennzeichen der Datenbank des EE-T-Projekts ist die Sammlung von Informationen zu verschiedenen Arten von Dokumenten. Die Datenbank enthält vornehmlich folgende Texte:

- Bücher, Abhandlungen und Lehrbücher,
- in Fachzeitschriften veröffentlichte Aufsätze,
- Kapitel bzw. Abschnitte aus Sammelbänden,
- und Enzyklopädieeinträge.

Während Informationen über vorhandene Übersetzungen von Büchern bereits über Nationalbibliotheken oder spezialisierte Sammlungen leicht abrufbar sind, stellen Onlineverzeichnisse und Inhaltsübersichten von Fachzeitschriften immer noch eine Rarität dar, sodass sich die Recherche auf diesem Gebiet oft mühsam gestaltet. Die Projektteilnehmer hoffen, dass die neu geschaffene Datenbank die Literaturrecherche für wirtschaftswissenschaftlich bzw. theoriegeschichtlich interessierte Forscher erleichtert.

## 2. Verwendung der Einträge



UNIVERSITÀ DI PISA



518297-LLP-2011-IT-ERASMUS-FEXI

Dieser Abschnitt erklärt, wie einzelne Einträge in der Datenbank zu lesen sind.

Um die Detailinformationen eines Eintrags aufzurufen, bietet sich das folgende Vorgehen an:

1. Öffnen Sie den Reiter „**Database**“ auf der Website des EE-T-Projekts, indem Sie auf der linken Seite den entsprechenden Menüpunkt anwählen.
2. Sobald die Seite geladen wurde, können Sie die komplette Liste aller Einträge durchsuchen, bis Sie den gewünschten Eintrag finden. Die Übersichtsliste ist in aufsteigender Ordnung nach dem Nachnamen des Autors des Basistexts sortiert und zeigt darüber hinaus den Titel der jeweiligen Übersetzung sowie das Erscheinungsjahr derselben.
3. Wählen Sie eine beliebige Stelle der Eintragsbeschreibung an, um die Detailansicht hierzu abzurufen.

Sobald Sie die Detailansicht einsehen, werden Sie einen Abschnitt mit dem Titel „**BASE TEXT**“ bemerken, welcher Informationen über die Übersetzungsgrundlage enthält. Bitte beachten Sie dabei:

- Die erste Zeile enthält Informationen über den Autor, den Titel, und das Publikationsjahr der ersten Ausgabe des Ausgangstexts. Im Falle von Adam Smiths *Wealth of Nations* würden Sie hier also Informationen über die erste Ausgabe von 1776 finden.
- Die zweite Zeile gibt, falls erforderlich bzw. zutreffend, Auskunft über diejenige Ausgabe des Basistexts, welche der Übersetzung letztlich zugrundeliegt. Bspw. wurde die französische Übersetzung des *Wealth of Nations* von 1790-91 auf Grundlage der vierten Ausgabe des Originals erstellt, welche 1786 erschien. Ist die Zeile leer, basiert die Übersetzung auf der ersten Ausgabe.
- Die ebenfalls nur in entsprechenden Fällen ausgegebene dritte Zeile gibt den originären Ausgangstext einer Übersetzung an, falls diese bereits auf einer Übersetzung basierte. Im 18. und 19. Jahrhundert war Französisch zur Kommunikation zwischen Akademikern unterschiedlicher Länder verbreitet, und mitunter wurden französische Übersetzungen englischer oder deutscher Texte häufiger gelesen als die Originale. Entsprechend orientierten sich Übersetzer an diesen bereits übersetzten Texten. Die 1851 veröffentlichte italienische Übersetzung von Smiths *Wealth of Nations* basiert bspw. auf der französischen Übersetzung von 1843. Im späteren 19. und im frühen 20. Jahrhundert nahmen deutsche Übersetzungen aus skandinavischen Sprachen, oder Englische Übersetzungen deutscher Texte, eine ähnliche Rolle ein.

Die weiteren Punkte eines Eintrags beziehen sich auf Details der Übersetzung.

Der erste Teil zusammenhängender Informationen („**TRANSLATION INFO**“) gibt die Sprache des Ausgangstexts und der Übersetzung, die jeweilige Art der beiden Texte, und die zeitliche Einordnung an. Um einen kurzen Eindruck des Originaltexts zu gewähren, wird daneben auch, sofern vorhanden, ein Bild des Originaldokuments angezeigt. Diese Felder können für quantitative Erforschungen des Phänomens von Übersetzungen wirtschaftswissenschaftlicher Texte sowie als



UNIVERSITÀ DI PISA



518297-LLP-2011-IT-ERASMUS-FEXI

Schlüsselworte und Filter für die Suche innerhalb der Datenbank (siehe Abschnitt 3) verwendet werden. Es verdient an dieser Stelle einer gesonderten Erwähnung, dass ursprünglich als Buch publizierte Arbeiten manchmal in Form eines einzelnen Kapitels aus einem Sammelband oder als Beitrag in einer Fachzeitschrift übersetzt wurden. Dies gilt auch entsprechend in umgekehrter Richtung.

Im Anschluss hieran finden Sie unter der Kategorie „**BIBLIOGRAPHIC INFORMATION FOR DOCUMENT**“ bibliographische Daten zur Übersetzung, sowie ferner die Kategorie „**TRANSLATION ADDITIONAL INFORMATION**“, welche jedwede zusätzliche Informationen bzgl. der Art, Struktur, Anmerkungen des Herausgebers etc. im Hinblick auf die Übersetzung beinhaltet. Während die meisten der üblichen bibliographischen Daten zu den jeweiligen Texten aus Bibliothekskatalogen entnommen werden können, ist die hier zusätzlich bereitgestellte Information das Resultat einer sorgfältigen Analyse der jeweiligen Texte, welche die mitunter aktive Rolle der Herausgeber und Übersetzer in der betreffenden Arbeit aufzeigt. Typische in diesem Zusammenhang beobachtbare Phänomene sind die Auslassung von Kapiteln, Teilen oder Fußnoten, die Ergänzung des Textes um Vorworte, Einleitungen, Fußnoten und erläuternde Kommentare, sowie Anpassungen und freie Übersetzungen. In seltenen Fällen finden sich auch bestimmte Formen von Plagiaten.

Der letzte Abschnitt jedes Eintrags („**OTHER USEFUL INFORMATION**“) enthält Hinweise darüber, wo der Text gefunden werden könnte: Bibliotheken und entsprechende Signaturen, welche eine Ausgabe des betreffenden Werkes ausweisen können, Weblinks zu bereits bestehenden, digital verfügbaren Übersetzungen, oder zu durch das EE-T-Projekt bereitgestellten Digitalisierungen. Dokumente aus der letzten Kategorie finden sich auf der Internetseite des Projekts unter dem Reiter „**e-Translation**“.

Eine letzte Zelle weist, sofern vorhanden, auf spezifische Sekundärliteratur hin, welche sich mit der Übersetzung oder allgemein mit dem Autor und dem Kontext der Übersetzung beschäftigt.

### 3. Suchen innerhalb der Datenbank

Das Suchen innerhalb der Datenbank ist sehr leicht. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Suchfunktion auf der Projektwebsite zu nutzen: Sie können sowohl auf der **Startseite** eine sehr allgemeine Suchanfrage eingeben, als auch im **Datenbank-Reiter** eine genauere, individuell einstellbare Suche starten.

An letzterer Stelle finden Sie mehrere Suchoptionen:

1. Nach zeitlicher Einordnung („**Timeline**“): wenn Sie ein bestimmtes Jahrhundert auswählen, werden alle in diesem Jahrhundert erschienenen Übersetzungen angezeigt, auch solche, deren Ausgangstext aus einem früheren Jahrhundert stammt.
2. Nach Autor („**Author**“): durch Auswahl eines Buchstabens gelangen Sie zu einer Liste aller Übersetzungen von Autoren, deren Nachname mit diesem Buchstabe beginnt.



3. Nach Titel („**Title**“): Sie können zudem ein Schlüsselwort in das Suchfeld eingeben. Die Suchmaschine gibt dann sowohl Ausgangstexte als auch Übersetzungen an, welche dieses Wort beinhalten.
4. Nach Sprache des Ausgangstexts („**Translation from**“): dies zeigt alle Übersetzungen an, deren Ausgangstext in der gewählten Sprache verfasst wurde.
5. Nach Sprache des Zieltexts („**Translation into**“): dies zeigt alle Übersetzungen in der gewählten Sprache an.
6. Nach Publikationstyp („**Type of publication**“): über diese Option können Sie Listen von Übersetzungen verschiedener Typen, d.h. Bücher, Fachzeitschriftenartikel etc., durchsuchen.

#### 4. Zwecke der Datenbank

Die folgenden Punkte sind nur eine Auswahl aus den möglichen Verwendungszwecken der Datenbank für Studenten, Doktoranden und Forscher. Insgesamt bieten sich die gesammelten Einträge natürlich für nahezu unendlich viele Möglichkeiten der Analyse und Weiterverwendung an.

Die Datenbank kann für Projekt- und Abschlussarbeiten, Forschungspapiere und Monographien zu den folgenden Themen verwendet werden:

- Geschichte der verschiedenen Ausgaben eines Werks: die Datenbank kann die Herausgabe kritischer Bearbeitungen von ursprünglichen Arbeiten und deren Übersetzungen fördern.
- Bibliographische Forschung über die internationale Zirkulation der Arbeit eines Ökonomen in der Welt: durch Verfolgung und Dokumentierung verschiedener Übersetzungen der Werke eines Autors entsteht ein Eindruck der Popularität des Autors in verschiedenen Zeiträumen und Gegenden.
- Forschung über die internationale Zirkulation bestimmter Publikationstypen wie Textbücher, Handbücher, Enzyklopädieeinträge etc.

#### 5. „Crowdsourcing“ der Datenbank

Dieser Abschnitt stellt eine Einladung dar und ergänzt diese um praktische Informationen. Die Einladung richtet sich an alle Nutzer der Datenbank. Diese ist ein Werkzeug, welches der Wissenschaftsgemeinde, Studenten, und auch Laien helfen soll. All jene, welche die Datenbank nützlich finden, werden daher eingeladen und gebeten, ihrerseits selbst nicht nur das vorhandene Archiv zu nutzen, sondern dieses auch selbst durch eigene Beiträge, z.B. die Ergänzung um bislang nicht dokumentierte Einträge, zu erweitern und verbessern. Die Philosophie der Datenbank ist gemeinnützig orientiert, das Projekt beruht auf gemeinsamer Mitarbeit. Alle Beiträge werden dementsprechend als freundliche Unterstützungen verstanden und im Reiter „**Social Area**“ des Portals vermerkt.

Folgende Beiträge zur Datenbank könnten nützlich und hilfreich sein:



UNIVERSITÀ DI PISA



518297-LLP-2011-IT-ERASMUS-FEXI

- Einzelne Einträge von Übersetzungen, welche bislang nicht in der Datenbank dokumentiert sind.
- Zusätze und Korrekturen zu, sowie Verknüpfungen von bereits bestehenden Einträgen.
- Systematische Durchsuchung von Fachzeitschriften, Enzyklopädien und Aufsatzsammlungen, welche bislang noch nicht beachtet wurden, sowie anschließende Erstellung der entsprechenden Einträge, falls hierbei „neue“ Übersetzungen auftauchen.
- Dokumentierung von Übersetzungen in Sprachen, welche im ursprünglichen EE-T-Projekt nicht eingeschlossen waren (siehe Abschnitt 1 oben).

Jegliche weitere Vorschläge oder Beiträge sind willkommen.

Die Datenbank wird durch die EE-T-Projektmanager verwaltet. Um einen Beitrag einzureichen, füllen Sie bitte das als Anlage 1 angehängte Formular aus und lassen dieses per E-Mail den Projektmanagern zukommen. Sie werden daraufhin einen Nutzernamen sowie ein Passwort erhalten, um den Eintrag zu ergänzen und gegebenenfalls zu bearbeiten.



UNIVERSITÀ DI PISA



518297-LLP-2011-IT-ERASMUS-FEXI

## Anlage 1

# Formular für Mitwirkende

Name und Vorname	
Alter	
Akademischer Grad	
Institution, bei der der Grad erlangt wurde	
Beruf	
Aktueller Arbeitgeber	
Kurze Beschreibung des beabsichtigten Beitrags	
E-Mail-Adresse (zu Korrespondenzzwecken)	